

Hygienekonzept der HSG Linden



HSG Linden

Großen-Linden · Lützellinden · Kleinlinden

zur Vorlage bei der Stadt Linden

für die Sporthalle Linden während
des Linden Cups 2020

I. Vorwort

Das Konzept orientiert sich an das im Internet veröffentlichte Programm des Deutschen Handball Bundes (DHB) vom 14.07.2020 „Return to Play – Spielbetrieb (2. Spielbetrieb im Handball unter Beteiligung von Zuschauern. Stufe 8. Wettkampfbetrieb +).

In Anlage 1 befindet sich der Spielplan. Pro Spieltag finden 2 Spiele statt. Im unten aufgeführten Dokument werden daher die Mannschaften wie folgt erwähnt.

Mannschaft 1: - Vorne stehende Mannschaft in Spiel 1

Mannschaft 2: - Hinten stehende Mannschaft in Spiel 1

Mannschaft 3: - Vorne stehende Mannschaft in Spiel 2

Mannschaft 4: - Hinten stehende Mannschaft in Spiel 2

In Anlage 6.2 befindet sich ein Hallenplan, in dem beschrieben wird, welches die Kabinen 1 bis 4 sind und welches Spielerein- und Ausgang 1 und 2 sind.

In Anlage 6.3 wird der Laufweg eines Zuschauers skizziert.

In Anlage 6.4 wird der Standpunkt des Essens- und der Getränkestandes skizziert.

Alle Zuschauer, Mannschaften und darüber hinaus beteiligten Personen sind angehalten, wenn sie sich krank fühlen bzw. bereits krank sind oder Krankheiten/Symptome im Haushalt oder im nahen Umfeld aufgetreten sind, in jeglicher Hinsicht nicht am Linden Cup teilzunehmen. Des Weiteren gilt die zu Risikogruppen im Sinne der Empfehlung des Robert-Koch-Institutes gehören, dürfen am Linden Cup nicht teilnehmen.

Verstöße gegen diese Regelungen bedingen den Ausschluss des Sportlers/ dessen Verein vom Lindencup.

Mit Teilnahme am Linden Cup bzw. mit Betreten der Sporthalle bestätigen die Sportler und Übungsleiter sowie die Zuschauer die Einhaltung der im Konzept definierten Regeln und die verbindliche Aussage, dass auf Regressansprüche gegenüber der Stadt Linden und der HSG Linden, für den Fall, dass sich eine Infektion in/auf einer städtischen Sportstätte nachweisen lässt, verzichtet wird.

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmung eines Beauftragten	S. 1
2.	Zeitlicher Ablauf für Mannschaften	S. 1
2.1	Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle	S. 1
2.2	Hallen und Aufenthaltszeiten der Mannschaften	S. 2
2.3	Aufenthaltsplan der Mannschaften	S. 2
3.	Spielablauf	S. 3
3.1	Kabinen und Räume	S. 3
3.2	Auswechselfbereich / Mannschaftsbänke	S. 4
3.3	Zeitnehmertisch	S. 4
3.4	Wischer*Innen	S. 4
3.5	Technische Besprechung	S. 4
3.6	Aufwärmphase	S. 5
3.7	Einlaufprozedere	S. 5
3.8	Während des Spieles	S.5
3.9	Halbzeit	S. 5
3.10	Nach dem Spiel	S. 5
4.	Zuschauer	S. 6
4.1	Anreise und Abreise	S. 6
4.2	Einlass und Auslass Management	S. 6
4.3	Zuschauer in der Halle/ Sitzordnung	S. 7
4.4	Toiletten Nutzung	S. 7
5.	Gastronomie	S. 7
5.1	Getränkerverkauf	S. 7
5.2	Essensverkauf	S. 8
6.	Anlagen	S. 9
6.1	Turnierplan	S. 9
6.2	Hallen/ Kabinenplan	S. 10
6.3	Laufweg der Zuschauer	S. 11
6.4	Standpunkt der Essens- und Getränkestände	S. 12

1. Bestimmung eines Beauftragten

Bestimmung eines Beauftragten, der für die Einhaltung der nach genannten Maßnahmen verantwortlich ist. Dieser ist auch Ansprechpartner für die Stadt Linden.

Verantwortlich ist Lothar Weigel, Tel.: 0178-7129662, lothar_weigel@web.de

Stellvertreter ist Ulrich Lepper, Tel.: 06403-3748, urlich-lepper@t-online.de

Darüber hinaus wird jede Mannschaft einen Verantwortlichen bestimmen, der auf die Einhaltung der Hygieneregeln achtet. Der bestimmte Verantwortliche wird gleichzeitig auch die Dokumentation der Teilnehmenden Mannschaft (Spieler, Trainer, Betreuer) übernehmen, um eine lückenlose Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Des Weiteren wird dieser vorab über das Hygienekonzept und die Gegebenheiten der Stadthalle Linden in Kenntnis gesetzt. Eine Bestätigung des Erhaltens über dieses Konzept, schreibt das Turnier austragende Verein (HSG Linden) vor.

2. Zeitlicher Ablauf für Mannschaften

Der zeitliche Ablauf orientiert sich durch den im Vorfeld bekannt gegebenen Turnierplan sowie den Aufenthaltsplan (Siehe 2.3 Aufenthaltsplan der Mannschaften). Die Mannschaften haben sich bindend daran zu halten. Die Einhaltung dieses Planes wird durch den individuell bestimmten Mannschaftsverantwortlichen und über die Turnierleitung überwacht.

2.1 Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*Innen zur Halle

Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.

Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt, über einen separaten Eingang. Eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern wird dadurch vorgenommen (Siehe 2.3 Aufenthaltsplan der Mannschaften).

2.2 Hallen und Aufenthalts Zeiten der Mannschaften

Die Mannschaften erhalten vorab ein Hallen- und Aufenthaltsplan. Dieser gibt vor, in welchem Zeitrahmen die Mannschaften an- und abreisen dürfen und welche Kabine zugewiesen wurde. Ein Überschneiden der Ankunft bzw. Abreise von Mannschaften wird hierdurch verhindert. Kann aufgrund der Bebauung der Halle oder aufgrund einer Spielverzögerung der Abstand von 1.5 Meter von den Mannschaften 3 und 4 nicht eingehalten werden, so gilt das Tragen eines Mund- Nasen- Schutzes als Pflicht.

2.3 Aufenthaltsplan der Mannschaften

1. Spiel Beginn 18:00

- • Einlass Mannschaft 1. um 16:45
- • Einlass Mannschaft 2. um 17:00
- • Einlass Schiedsrichter um 17:15

2. Spiel Beginn 20:30

- • Einlass Mannschaft 3. um 19:15
- • Einlass Mannschaft 4. um 19:30

Einlassvorgang:

- • 16:45 Uhr: Mannschaft 1. erhält Zugang zur Halle durch den Spielerein- und Ausgang 1 und begibt sich in Kabine 1
- • 17:00 Uhr: Mannschaft 2. erhält Zugang zur Halle durch den Spielerein- und Ausgang 1 und begibt sich in Kabine 2
- • 17:15 Uhr: die Schiedsrichter erhalten Zugang zur Halle und begeben sich in ihre Kabine.
- • 19:15 Uhr Mannschaft 3. erhält Zugang zur Halle durch den Spielerein- und Ausgang 2 und begibt sich in Kabine 3
- • 19:30 Uhr Mannschaft 4. erhält Zugang zur Halle durch den Spielerein- und Ausgang 2 und begibt sich in Kabine 4

3. Spielaufbau

Grundlegend ist alle Mannschaften, Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter etc. zu empfehlen:

- Das Aufhalten in der Kabine und im Gang möglichst kurz zu halten.
- Die Aufwärmphase in Spielkleidung zu vollziehen.
- Das Duschen nach dem Spiel schnellstmöglich durchzuführen und danach die Halle umgehend zu verlassen.
- Bei einer nicht Einhaltung des Mindestabstands einen Mund- Nasen Schutz zu tragen.

3.1 Kabinen / Räume

Der Aufenthalt in der Kabine und dem Kabinengang ist nur mit Mundschutz gestattet. Nach betreten der Halle um 16:45 Uhr hat Mannschaft 1 dann 15 Minuten, um sich in Kabine 1 spielfertig zu machen. Anschließend begibt sie sich in die obere Hallenhälfte (Seite Haupteingang). Taschen werden mit aus der Kabine genommen.

Mannschaft 2 betritt um 17:00 die Halle und hat dann 15 Minuten, um sich in Kabine 2 spielfertig zu machen. Anschließend begibt sie sich in die untere Hallenhälfte (Seite Notausgang). Taschen werden mit aus der Kabine genommen.

Die Schiedsrichter betreten um 17:15 Uhr die Halle und begeben sich in ihre Kabine und machen sich spielfertig.

Nach dem Verlassen der Kabinen beider Mannschaften sollte diese nicht mehr aufgesucht werden. Eine Besprechung vor dem Spiel findet auf dem Feld statt.

In der Halbzeit bleiben die Mannschaften zur Besprechung auf dem Feld.

Von medizinisch-therapeutischen Behandlungen der Spieler sollte am Spieltag abgesehen werden. Sollte dennoch eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.

In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal zwei Personen zeitgleich aufhalten. Alle Personen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos/ Bus gelagert werden.

Das Verhalten von Mannschaft 3 und 4 wird im Weiteren in Punkt „3.10 Nach dem Spiel“ erläutert.

3.2 Auswechselbereich / Mannschaftsbänke

Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierung).

Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal wird entsprechend erkenntlich und bekannt sein.

Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen durch den Heimverein gestellte Personal desinfiziert. Dieses gilt für Spiel 1 und Spiel 2

3.3 Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften werden vor und nach dem Spiel desinfiziert.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z. B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, werden weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftsverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern wird ein Face Shield getragen.

3.4 Wischer*Innen

Das Wischen wird von den Mannschaften selbstständig übernommen. Jede Mannschaft bekommt einen fest zugewiesenen Wischer, der nach jedem Spiel desinfiziert wird.

3.5 Technische Besprechung

An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

Die technische Besprechung findet am Zeitnehmertisch statt, die MV's stehen mit 1,5 m seitlichem Abstand zum Zeitnehmertisch, die Schiedsrichter mit 1,5 m Abstand gegenüber dem Tisch.

Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel werden durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs werden entsprechende Vorkehrungen getroffen, um die Abstände einzuhalten.

3.6 Aufwärmphase

Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.

Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung).

Die Aufwärmphase beginnt in beiden Hälften um 17:30 Uhr für Spiel 1 und um 19:30 Uhr für Spiel 2.

3.7 Einlaufprozedere

Das Einlaufprozedere entfällt.

3.8 Während des Spieles

Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.

Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

3.9 Halbzeit

Die Mannschaften betreten die Kabine nicht während der Halbzeit. Eine eventuelle Halbzeitbesprechung der Mannschaften erfolgt auf dem Spielfeld (siehe 3.1 Kabine / Räume)

Eine Reinigung/ Desinfektion des Equipments (Spielball etc.) sowie von den Auswechselbänken wird vom Heimverein gestelltem Personal übernommen.

3.10 Nach dem Spiel

Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Gast, Heim, Schiedsrichter.

Mannschaft 2 verlässt als erste das Feld und geht in Kabine 2, dann folgt Mannschaft 1 und geht in Kabine 1.

Das Duschen und sowie der generelle Aufenthalt in der Kabine ist von beiden Mannschaften so kurz wie möglich zu gestalten. Ein Aufenthalt an den Spielerein- und Ausgängen ist nicht gestattet. Die Mannschaften 1 und 2 verlassen die Halle durch den Spielerein- und Ausgang 1.

Nachdem beide Mannschaften die Halle verlassen haben, betreten die Mannschaften 3 und 4 die Halle. Mannschaft 1 und 2 darf dann nicht mehr zurück in die Halle

Der Spielablauf von Spiel 2 findet analog zu Spiel 1 statt.

4. Zuschauer

Aufgrund des vom RKI empfohlenen Mindestabstands von 1,5 Metern und der 3m² können maximal 50 Zuschauer auf der Tribüne der Stadthalle Linden platziert werden.

4.1 Anreise und Abreise

Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden. Zur Klärung der Parkplatzkapazität und der Wegführung wird eine Pressemitteilung herausgegeben und über die sozialen Medien noch einmal verbreitet.

Die Abreise der Zuschauer erfolgt spätestens nach Ende des letzten Spiels. Auf einen längeren Aufenthalt an den Verkaufsständen sollte verzichtet werden. Das Verlassen der Halle zwecks Abreise geschieht unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgegebenen Hygienemaßnahmen.

4.2 Einlass und Auslass Management

Der Ein- bzw. Ausgang wird nach dem Einbahnstraßensystem geregelt. Zuschauer betreten am Haupteingang die Halle und haben am hinteren Notausgang die Halle zu verlassen. Eine entsprechende Kennzeichnung an den Türen sowie auf dem Hallenboden wird vorgenommen.

Zuschauer sind zum Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutz verpflichtet. Entsprechende Schilder weisen darauf hin.

Desinfektionsmittel werden an den Ein- und Ausgängen aufgestellt (1 Spender pro 50 Teilnehmer).

Die Einlasskontrolle geschieht kontaktlos. Jeder Zuschauer erwirbt eine Eintrittskarte im Onlineshop. Jede Karte ist personalisiert. Die Daten des Käufers werden zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten auf Grundlage des Datenschutzgesetzes 4 Wochen gespeichert.

Während der Einlasskontrolle wird die Eintrittskarte mit einem gültigen Ausweisdokument seitens des Veranstalters abgeglichen. Der Kontrolleur trägt dabei ein Face Shield, Einweghandschuhe.

Im gesamten Einlassbereich werden durch Markierungen auf dem Boden die Abstandseinhaltung vorgegeben.

4.3 Zuschauer in der Halle / Sitzordnung

Nach der Einlasskontrolle wird der Zuschauer auf seinen Sitzplatz gewiesen. Der Sitzplatz ist im Vorfeld auf seiner Eintrittskarte vorgegeben und darf nicht an zweite weitergegeben werden. Jeder Sitzplatz wird pro Spieltag nur einmal vergeben und ist unter Einhaltung des Mindestabstandes markiert. Der Zuschauer darf auf seinem Sitzplatz den Mund-Nasen-Schutz ablegen, muss diesen beim Verlassen seines Platzes wieder aufziehen.

Nach Beendigung des Spieltages werden alle Sitzplätze desinfiziert.

4.4 Toiletten Nutzung

Eine Laufwegtrennung wird bestmöglich durch Absperrband sichergestellt.

Eine Teilspernung der Anlagen, sodass die Einhaltung der Abstandsregel gewährleistet ist, wird durchgeführt.

Zusätzliche Desinfektionsstände werden vor dem Toilettenein- und Ausgang bereitgestellt.

5. Gastronomie

Wie in den vergangenen Jahren üblich, sollen auch dieses Jahr Speisen und Getränke angeboten werden. Um den nötigen Mindestabstand und eine gute Belüftung zu gewährleisten, findet der Verkauf daher im Freien statt.

5.1 Getränkeverkauf

Das Verkaufen von Getränken findet außerhalb der Stadthalle statt. Ein Verkaufsstand in Form eines Pavillons wird auf dem Vorplatz errichtet. Das Verkaufen von Getränken

geschieht durch eingewiesenes Personal des Veranstalters. Diese Personen tragen während des Verkaufes einen Mund- Nasen Schutz sowie Einweghandschuhe. Eine Markierung und Kennzeichnung sollen helfen das zu- und abgehende Käufer sich nicht entgegenkommen.

5.2 Essensverkauf

Das Verkaufen von Speisen findet außerhalb der Stadthalle statt. Ein Verkaufsstand in Form eines Pavillons wird auf der Wiese vor der Halle errichtet. Das Verkaufen von Speisen geschieht durch eingewiesenes Personal des Veranstalters. Diese Personen tragen während des Verkaufes einen Mund- Nasen Schutz sowie Einweghandschuhe. Eine Markierung und Kennzeichnung sollen helfen das zu- und abgehende Käufer sich nicht entgegenkommen.

6. Anlagen

Die Anlagen enthalten den Turnierplan, Laufwegpläne für Mannschaften, Schiedsrichter und Zuschauer sowie einen Plan der Lage der Verkaufsstände.

6.1 Turnierplan

29. Linden-Cup

Hallenturnier der HSG Linden vom 1. bis 6. September 2020

Gruppe A (OL + LL)

1. HSG Pohlheim (OL)
2. TV Petterweil (OL)
3. TG Friedberg (LL)
4. TSF Heuchelheim (LL)

Gruppe B (OL + LL)

1. HSG Wettenberg (OL)
2. HSG Kleenheim/Langg. (OL)
3. HSG Lumdatal (LL)
4. HSG Linden (LL)

Spielplan

Dienstag, 1. 9.

18:00 – 19:45 Wettenberg - Lumdatal

20:30 – 21:45 Pohlheim - Friedberg

Mittwoch, 2. 9.

18:00 – 19:45 Petterweil - Heuchelheim

20:30 – 21:45 Linden - Kleenheim

Donnerstag, 3. 9.

18:00 – 19:45 Linden - Lumdatal

20:30 – 21:45 Friedberg - Heuchelheim

Freitag, 4. 9.

18:00 – 19:45 Kleenheim - Lumdatal

20:30 – 21:45 Petterweil - Friedberg

Samstag, 5. 9.

18:00 – 19:45 Linden - Wettenberg

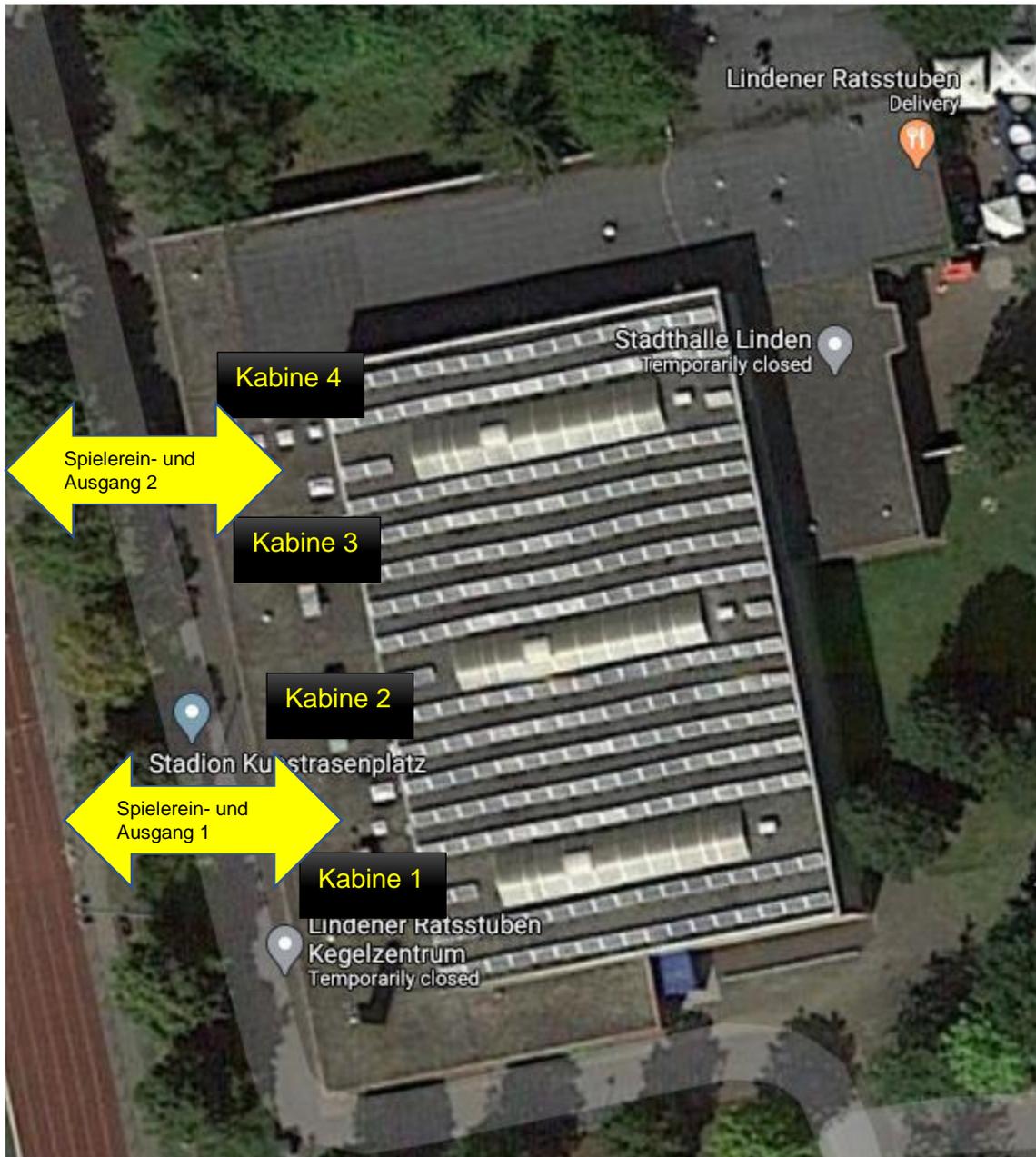
20:30 – 21:45 Pohlheim - Heuchelheim

Sonntag, 6. 9.

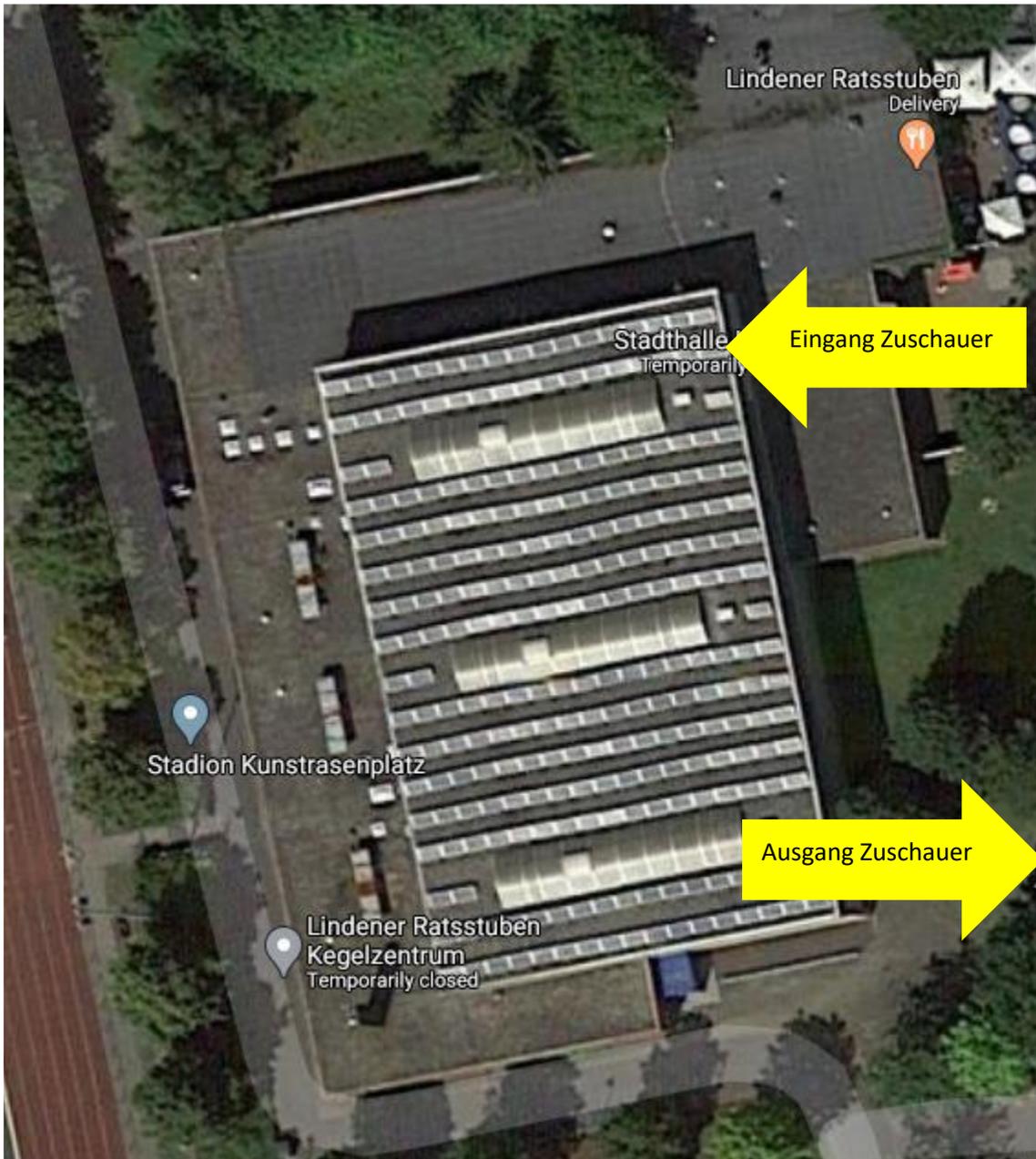
15:00 – 16:45 Wettenberg - Kleenheim

17:15 – 19:00 Pohlheim - Petterweil

6.2 Hallen und Kabinenplan



6.3 Laufweg der Zuschauer



6.4 Standpunkt der Essens- und Getränkestände

